

Local-Nachrichten aus der alten Heimat.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der Minister des Innern hat zu den Kosten der im Jahre 1901 dahier abzuhaltenden Internationales Ausstellung für Feuer- und Feuerrettungswesen einen Staatszuschuss von 25,000 Mark bewilligt.

er werde sich und die Prodoma erschrecken, weil die Eltern des Mädchens die Verbindung Weider verhindern.

Provinz Ostpreußen.

Gumbinnen. Auch im hiesigen Regierungsbezirk mocht sich der Lehrenmangel bereits fühlbar. Es ist in vielen Fällen nicht gelungen, für die seit dem 1. Oktober zur Abfertigung ihrer einjährigen Militärdienstzeit einberufenen zweiten Lehrer Vertreter zu bestellen.

Provinz Westpreußen.

Königsberg. Der verstorbene Kreiswundarzt Kaufmann hat sein Vermögen der Stadt vermacht, dabei aber folgende letztwillige Bedingung gestellt: Das zur Verwaltung der Hinterlassenschaft einzusetzende Kuratorium soll sich alljährlich am Sterbetage des Testators versammeln und eine Predigt des ersten Augustpredigers der Stadt hören.

Marienburg. Der Verein zur Wiederherstellung und Ausschmückung der Marienburg bewilligte die Mittel zur Ergänzung des Hochschloßes, ferner die Kosten für ein Bronzegerüst des Altars der Schloßkirche im Betrage von 30,000 Mark.

Rheinprovinz.

Bonn. An der Universität Bonn sind im heurigen Wintersemester 1917 Studierende eingeschrieben. Mit 1917 Solpitanen, davon 100 Damen, stellt sich die Gesamtzahl der Hörer auf 2108.

Duisburg. Das Schwurgericht verurteilte den Händler Johann Veels aus Schöpsbüttel zu 12 Jahren Zuchthaus. Veels hatte seine Frau auf dem Duisburger Wochenmarkt erschossen.

Friedrichshagen. Zwischen Oberbürgermeister und Gemeinderat gingen die scheinbaren Meinungsverschiedenheiten in der Angelegenheit der Pferdebeschaffung in den Hintergrund.

Provinz Sachsen.

Merseburg. Der Arbeiter Wagner aus Zerbau fügte in Espingien beim Dingeraufstehen vom Wagen, brach das Genick und verschied nach kurzer Zeit.

Nordhausen. Die Stadt Nordhausen leidet schon seit Jahren an Wassermangel.

Provinz Schlesien.

Breslau. Das Oberlandesgericht des 6. Armeebezirks verurteilte in zweiter Instanz den Hauptmann Walter Sauer vom 157. Infanterie-Regiment in Brieg wegen Unterschlagung und Unterschlagung zu drei Jahren Gefängnis und Entfernung aus dem Heere.

Wrocław. Der Minister für Handel und Gewerbe hat für die hiesige gewerbliche Fortbildungsschule die Erhöhung des Staatsbeitrags bis auf 12,000 Mark in Aussicht gestellt.

Hohenzollern.

Hagen. Der Müller Josef Gedrich hat den Versuch, das Wasserrecht durch Stroh die Röhre zu schließen, in das große Rad und wurde so schwer verletzt, daß er nach wenigen Stunden starb.

Worms. Der Arbeiter Franz Gumbe aus Geislar, der Arbeiten auf dem Wallen anführen sollte, stürzte in den Rostenraum eines Schiffes und zog sich so schwere Kopfverletzungen zu, daß er bald darauf verstarb.

Hollfeld. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft ist der Kaufmann Gottfried Janda von hier, der sich zum Besuch bei seinem Sohne, einem im Hofen schon angelegten Juristen aufhielt, verhaftet worden.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens. Rudolph sollte polizeilich vernommen werden, da er gedrückt hatte.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Worms. Der 23jährige Handlungsgehilfe Rudolph aus Primm erlitt in der Oberecke der hiesigen Polizeidirektion seine Geliebte Prodoma und dann sich selbst in Gegenwart der Eltern des Mädchens.

Wirtshausgebäude aus dem Gassen Nebenflur gehörigen Gutes Kollathof; 275 Röhre verbrannt. Zwei Arbeiter wurden unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

Kiel. Das Marineoberlandesgericht verurteilte den Matrosenartilleristen Hohl aus Sachsentraun wegen höchstlichen Angriffs auf einen Vorgesetzten, den Signalmaat Reiz, und auf eine Patrouille zu 3½ Jahren Gefängnis.

Wegens Unterschlagung wurde der Oberleutnant zur See, Butterlin verhaftet.

Provinz Westfalen.

Münster. Die Stadtverordneten beschloßen den Bau eines zweiten Wasserthurms, der 60 Meter hoch werden, 2500 Kubikmeter Wasser fassen und 253,000 Mark kosten soll.

Mielefeld. Ein Riesenfeuer zerstörte die alte Dampfmaschine an der Bahnhofstraße Kierfeld. Der Schaden beziffert sich auf Millionen von Mark.

Lädenstraße. Hierzuland hat sich eine freiwillige Invalidenkasse für Fabrikarbeiter gebildet, zu der sich bis vor Kurzem gegen 4000 Personen angemeldet hatten.

Sachsen.

Dresden. Die jüngste Volkszählung ergab für Dresden 395,349 Einwohner, gegen 345,285 in 1895; für Waldenburg 2817 (1895: 2806); für Coburg 5578 (5516); für Arnsdorf 22,823 (23,521); für Eibenschütz 7459 (7212); für Johann Georgenstadt 3939 (3315); für Limbach 12,239 (11,429); für Kainitz 8774 (8380); für Regis 1087 (1018); für Heidenau 7919; für Köpzig 8762; für Bischofswerda 6609 Einwohner.

Gemeinlich. Der 30jährige Volksschullehrer Börner wurde wegen grober Mißhandlung von Elementarschülern vom Landgericht zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt.

Freiberg. Das Schwurgericht verurteilte den 26 Jahre alten polnischen Dienstknecht Valentin Bad wegen Brandstiftung zu acht Jahren Zuchthausstrafe und zehn Jahren Ehrenrechtsverlust.

Altha. Auf der Grube „Margarethe“ bei Ehrenheim ist man nach langem Mühen auf Kohle gestoßen, die von vorzüglicher Beschaffenheit ist.

Werdau. Der Handarbeiter Seidel aus Weiczen, der seine Logiswirtin, die Witwe Pampel anhielt, erschossen hatte, wurde zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Schlesische Staaten.

Weimar. Nach den Ergebnissen der jüngsten Volkszählung hat Altenburg 36,971 Einwohner, gegen 33,463 in 1895; Greiz 22,190 (22,134); Sondershausen 6953 (7013); Arnstadt 14,398; Jena 29,615.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Freie Städte. Hamburg. Die aus Hamburg gebürtigen Brüder Julius Weisbach in London, Leonora Weisbach und Adolph Weisbach in New York haben dem Gemeinderat der deutsch-kroatischen Gemeinde dahier den Betrag von 80,000 Mark zum Bau und zur vollständigen Einrichtung eines Krankenspitals von 200 Betten an ihre hier verstorbenen Eltern gespendet.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

der Borchardt, der hier eine Reihe schwerer Diebstähle verübte oder verübte, wurde von der Strafkammer zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt.

Leipzig. Der Bürgerausschuß bewilligte, einen Antrag des Senates entprechend, 413,600 Mark zur Erweiterung des hiesigen Elektrizitätswerkes.

Odenburg.

Odenburg. Stadtbücherei verlost wird der Rechnungsführer Meiners. Derselbe ist mit circa 9000 Mark Erbschaftsgeldern, die er erben und nicht abgeteilt hatte, verstorben.

Mecklenburg.

Schwerin. Der Landtag stimmte der geplanten Beteiligung der mecklenburgischen Wohnbevölkerung an den Kosten für den Bahnhofsbau in Lübeck mit 1,000,000 Mark zu.

Braunschweig, Anhalt.

Braunschweig. Einer der bekanntesten Aerzte unserer Stadt, Sanitätsrat Dr. med. Hugo Steinmeier, ist plötzlich im 49. Lebensjahre verstorben.

Essau. Die Leiche des auf seiner Besichtigung Quellendorfs verstorbenen General-Feldmarschalls Grafen Bülowen wurde nach Berlin überführt und in der Kapelle des Krämpfers Schloßes beigesetzt.

Jerichow. Ein hiesiger Gastwirt hatte einem Gast auf den Rücken untermerkt einen Schweißschwamm gebunden, mit dem der Gast dann die Straße passierte. Das Schöffengericht verurteilte den Schwammträger wegen Verübung groben Unflats zu 20 Mark Geldstrafe.

Großherzogtum Hessen.

Darmstadt. Der in der Herber'schen Hofbuchdruckerei beschäftigte Schriftsetzer G. Kramer beging sein 25jähriges Geburtsjubiläum. Es war dies innerhalb kurzer Zeit schon der fünfte Fall, daß eine solche Feier bei der genannten Firma stattfand.

Bad Nauheim. Bei einer Turnübung am Neck in der hiesigen Turnhalle stürzte der 24 Jahre alte Landrat Anton Weimert so unglücklich auf den Kopf, daß er nach dem hiesigen Krankenhaus gebracht werden mußte, wo er nach fürchterlichen Schmerzen verschied.

Yggbach. Dahier haben der Fabrikbesitzer Hermann Rühl und seine Frau aus Kummer über den durch Krankheit herbeigeführten Tod ihres einzigen, 20jährigen Sohnes Selbstmord begangen.

Mainz. Im hiesigen Hauptpostgebäude wurde ein von vielen Behörden bedrückt verlorener Postschwinder, der Kaufmann Wimmer aus Gießen, verhaftet.

Offenbach. Die Stadtverordneten genehmigten den Betriebsbereich des hiesigen Gas- und Wasserwerks. Der Heimewinn des Werkes betrug im letzten Fiskaljahr 308,679 Mark.

Bayern.

München. Im Jahre 1899 waren im Königreich Bayern im Ganzen 170,261 Kinder impräsentlich. Von diesen wurden 151,958 eingepflichtet und zwar 152,075 mit Größel. Unter den 16,303 unempfindlich gebliebenen waren die meisten auf Grund ärztlichen Zeugnisses vorläufig freigesetzt.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Württemberg.

Stuttgart. Der König und die Königin von Württemberg haben dem schwäbischen Ritter Christian Wagner eine Jahrespension von 400 Mark ausgesetzt.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Österreich.

Wien. Der neue Rektor der Wiener Universität, Schroll, hob das Verbot des Barbenragens in den Räumen der Universität sowie des Sonnenbumbumels auf.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.

Wittenberg. Eine Frau Köhn, die seit neun Jahren von ihrem Manne, einem Oberförster, getrennt hier lebte, holte ihren zehnjährigen Sohn aus dem Realgymnasium, fuhr mit ihm bis zur Station Wittenberg und stürzte sich, den heftig widerstrebenden Knaben mit sich reisend, in die Werra.

Wittenberg. Die Stadtverordneten beschloßen zur Gründung eines Ferienabendsalles für Lehrerinnen hat über seine hiesige Generalversammlung einen offiziellen Bericht ausgegeben.